44. Jahrgang | Herbst 2026

Mülheimer SPORTMAGAZIN

Das lokale Sportgeschehen im Fokus



Zwei Hockey-Weltmeister:

Malte Hellwig (links) und Moritz Ludwig

Strompreise vom Mond? Jetzt wechseln.

SICHER UND BEQUEM: UNSER WECHSEL-SERVICE



JETZT WECHSELN

medl
mein Stadtwerk

Du willst faire Stromtarife und Top-Service? Dann wechsel jetzt zu Grünstrom von medl aus Mülheim an der Ruhr! Mehr Infos unter 0208 4501 333 oder www.medl.de

INTERVIEW

3 FRAGEN AN …

… DIETER KLEIN

1. VORSITZENDER SCHACHVEREIN MÜLHEIM NORD 1931



1 Kann man Mülheim das Prädikat einer sportlichen Stadt geben, obwohl Sportarten mit Populärfaktor kaum vertreten sind?

Auch wenn es nur wenige „Aushängeschilder“ im Sport gibt, möchte ich Mülheim durchaus als Sportstadt bezeichnen. Dies begründet sich für mich schon alleine durch die Vielzahl der existierenden Sportvereine. So mag es überraschen, dass über 150 Sportvereine im Mülheimer Sportbund organisiert sind. Diese nahezu ausschließlich ehrenamtlich geführten Vereine sind enorm wertvoll für unsere Gesellschaft.

2 Sie sind jetzt Vorsitzender eines engagierten Schachvereins. Wie sehen Sie die sportliche Zukunft Ihres Vereins?

Mein Schachverein hat eine sehr positive Entwicklung hinter sich. Hier möchte ich anknüpfen an die 1. Frage. Die breite Basis in unserem Verein ist vielleicht wertvoller als ein Spitzenplatz in der 1. Bundesliga. Es war schon ziemlich bitter in der vorletzten Saison, nach über 20 Jahren diese Liga verlassen zu müssen. Die Entwicklung war leider abzusehen, da der Bundesligaerhalt mit knappen finanziellen Ressourcen immer schwieriger wurde. Die ebenfalls sehr starke 2. Bundesliga möchten wir aber unbedingt erhalten. Natürlich werden wir das Ziel des Wiederaufstiegs nicht aus den Augen verlieren. Zu einer auch weiterhin positiven Vereinsentwicklung möchte ich in den nächsten Jahren beitragen und sage im vorgenannten Sinn der 1. Bundesliga „Auf ein baldiges Wiedersehen“.

3 Sind Sie persönlich sportlich ambitioniert?

Seit wenigen Monaten freue ich mich sehr über meinen Ruhestand. Neben meiner Tätigkeit für den Schachverein habe ich mir vorgenommen, selbst auch wieder mehr Sport zu treiben. Da meine Lieblingssportarten Fußball, Squash, Badminton wegen meiner Kniebeschwerden ausfallen, verlege ich mich mehr auf das Sportstudio, Wandern und Radfahren und natürlich auch auf das Schachspiel.

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · TROCKENBAU · RAUMGESTALTUNG



Malermeister POGGE

Ihr Ansprechpartner für Qualität & Kompetenz!

Pogge Maler-Design GmbH & Co.KG

Gewerbeallee 1-3 · 45478 Mülheim an der Ruhr · Telefon 0208 59 90 90 · www.pogge.de

Ruhrauenlauf erschließt neue Zielgruppen



Insgesamt gingen 738 Läufer und -innen an den Start. Auch der Fünf-Kilometer-Lauf war gut besetzt.

Den Startschuss zum Hauptlauf über zehn Kilometer gaben RWW-Chefin Simone Ehlen und Bürgermeister Markus Püll noch im Trockenen. Und auch als die Spitzengruppe nach etwa drei Kilometern noch einmal im Rücken der Harbecke-Sporthalle vorbeikam, tat sie das noch trockenen Fußes. Doch kurz darauf öffnete sich der Himmel über der Mintarder Straße und den benachbarten Ruhrauen und sorgte dafür, dass alle Läuferinnen und Läufer diesmal durchnässt das Ziel beim 28. RWW-Ruhrauenlauf erreichten.

Und vielleicht hatte die durchwachsene Wetterprognose doch noch den ein oder anderen Läufer davon abgehalten, sich noch spontan an die Startlinie zu stellen. So wurden die anvisierten 1.000 Starterinnen und Starter bei der Traditionsveranstaltung verpasst. Auch wenn zumindest die Gewinnerin des Hauptlaufes im Regen gar kein Problem sah: „Ich fand es eigentlich sogar ganz angenehm, weil es dadurch etwas kühler war“, meinte Anneke Vortmeier vom ASV Duisburg, die ihre Vereinskollegin Katharina Wehr nach zwei Siegen nacheinander entthronte.

Hätte es eine gemischte Wertung gegeben, wären die beiden Läuferinnen auf den Plätzen vier und fünf gelandet. Will heißen: nur drei Männer waren schneller. Allen voran Maciek Miereczko von der LG Donatus Erftstadt, der mit 32:53 Minuten nicht zu schlagen war.

Da für die Verantwortlichen des TSV Viktoria längst nicht nur der Hauptlauf zählt, waren sie mit der 28. Auflage der Veranstaltung zufrieden. Mit einem neuen Einsteigerrennen über 1,6 Kilometer versuchten die Organisatoren eine neue Zielgruppe zu erschließen. Der Lauf richtete sich unter anderem an Reha-Patienten, die nach langer Verletzung oder Krankheit wieder langsam einsteigen wollen.



Besonders den jüngeren Besuchern machte das „Entenangeln“ Spaß.

Beim Hauptlauf gab es zum ersten Mal eine Staffelwertung, beim Fünf-Kilometer-Lauf für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Finisher-Medaille. Ohnehin waren TSV-Vorsitzender Dirk Winkelmann und Geschäftsführerin Claudia Hendricks stolz darauf, dass allein bei den Bambinis nahezu 100 Kinder an den Start gingen.

Der 29. RWW-Ruhrauenlauf startet am 27. August 2027. Vielleicht klappt es ja dann wieder mit einer vierstelligen Teilnehmerzahl. Spätestens aber beim großen 30-jährigen Jubiläum in 2028.

ristorante italiano
Al Bacio
Düsseldorfer Straße 77
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208|46 93 93 33
info@ristorante-al-bacio.de
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do, Fr + Sa 12.00 – 15.00 Uhr und 17.30 – 22.30 Uhr
So 12:00 – 22.30 Uhr | **Dienstag Ruhetag**
www.ristorante-al-bacio.de

PRIVATPRAXIS
DG
DR. MED. ECKHARD GRÜTZEDIEK
Facharzt für **DERMATOLOGIE**
Kölner Straße 57 · 45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 48839740 · Telefax 0208 48839739
praxis@derma-gruetzediek.de
www.derma-gruetzediek.de

Show mit Tiefenwirkung in der Harbecke-Sporthalle



Es ist schon ungewöhnlich und verwunderlich, wenn sich ein ehemaliger Leistungssportler – Olympiateilnehmer – Medaillengewinner bei nationalen und internationalen Wettkämpfen – zu einem solchen Showtalent entwickelt, dass diesen Ansprüchen auch in diesem Metier voll gerecht wird. Und diese Show zeigt Balian Buschbaum – ehemaliger Stabhochspringer – auf Einladung des GesundheitsSportvereins am 30. Oktober um 18:00 Uhr in der Harbecke-Sporthalle.

„Die ATTILA-Slow Tainment-Show“ ist ein ganz neues Bühnenformat, das nicht nur die Themen Entschleunigung, sondern auch Kommunikation und die Frage, was im Leben wirklich zählt, umfasst. Buschbaum verspricht, dass gelacht werden darf und man mit einem Lächeln nach Hause geht.

Sein Lebensweg ist – wie das Programm – nicht nur interessant, sondern auch spannend. Der Übergang vom ersten Teil seines Lebensabschnittes zum zweiten kann man so umschreiben: Autor, Speaker und Coach. Seine Entwicklung vom erfolgreichen Leistungssportler zum Autor und Experten für gesellschaftliche Vielfalt zeigt, wie stark sich eine öffentliche Karriere im Laufe eines Lebens verändern kann.

Insgesamt fünf Bücher – die aktuellsten Titel sind „Die Zukunft der Kommunikation ist weiblich“ und natürlich „ATTILA“ – machten ihn zum SPIEGEL-Bestsellerautor, gefragten Keynote Speaker und Business Coach mit langjähriger Erfahrung in über 50 Top-Unternehmen Deutschlands. Seine besondere Stärke liegt in der Verbindung von Tiefgang, Klarheit und Energie – stets praxisnah, lösungsorientiert und wirkungsvoll. Als Gründer der Deutschen Akademie für Führungskräfte steht er für eine moderne, menschliche und zukunftsorientierte Führungskultur.

Wurde ihm dieses Talent in die „Wiege gelegt?“, Buschbaum: „Absolut nicht. Die Deutsch-Noten in der Schule? Ging so. Ich war ein guter Durchschnittsschüler. Mehr nicht. Allerdings habe ich sehr viel gelesen, vor allem Tagebücher. Das hat mich interessiert“.



Balian Buschbaum mit seiner Tanzpartnerin Sarah Latton bei „Let´s Dance“.

Und noch etwas Erwähnenswertes, das er auch kann: Einmal nahm er nicht nur an der sechsten Staffel der Tanzshow „Let´s Dance“ teil, sondern startete vor sieben Jahren ebenfalls bei „Ninja Warrior Germany“.

Und wie ist die Verbindung zu Mülheim an der Ruhr zu erklären? Ich habe auf Mallorca in Santanyi das Ehepaar Iris und Bernd Sprenger kennen und schätzen gelernt. Und da lag nahe, dass ich „ATTILA“ im sprenger Verlag erscheinen lasse. Das wird auch bei bei dem Fortsetzungsband so sein. Da arbeite ich derzeit in Ruhe dran. Die habe ich auf Mallorca, in Santanyi.

Übrigens: Der Eintritt zur Show ist kostenlos.

Garten- und Landschaftsbau
Igelbusch
Beratung · Planung · Ausführung
Karlsruher Straße 38 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 - 761737 · Telefax 0208 - 431273
e-mail: thomas.igelbusch@t-online.de

BRILLEN-OASE
Unser fünf Sterne Service in Mülheim
Brillen-Oase GmbH
Friedhofstr. 4-6
45478 Mülheim - Speldorf
0208 - 56 007
mail@brillen-oase.de
Viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.brillen-oase.de

„Der Uhlenhorst ist mein zweites Zuhause“



Zwei, die gerne lachen und sich verstehen: Manfred Rixecker (links, Sportjournalist) und André Henning.

Wir kennen uns zwar schon gefühlte 100 Jahre – meint man – in Wirklichkeit sind es aber erst 30. Schon einige Zeit haben wir uns nicht mehr gesprochen. Trotzdem hat man sich nie „aus den Augen verloren“. Er – das ist der derzeit erfolgreichste deutsche Trainer einer deutschen Mannschaftssportart, selbstverständlich auch Bundestrainer, – ich – ein „Stadtschreiber“ in Sachen Sport mit viel Engagement. André Henning, gebürtiger Velberter – gewann kürzlich zum zweiten Mal in Folge die Weltmeisterschaft mit der deutschen Hockey-Nationalmannschaft. Dass er dieses Team im vergangenen Jahr in Mönchengladbach zum Europatitel und zum Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 führte, sei nicht nur am Rande erwähnt.

Dass nach dieser Erfolgsserie in zwei Jahren bei den Olympischen Spielen in Los Angeles der Titelgewinn auf der „Speisekarte“ steht, ist fast schon selbstverständlich: „Wir nehmen dann den Angriff auf Gold vor“. Dass das nicht nur Gerede ist, vermittelt er einem direkt, denn er ist nicht nur ein genialer Motivator, sondern auch Theoretiker und – was noch wichtiger ist – er ist Praktiker. Er versteht, ein Spiel zu lesen und daraus die notwendigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Angesprochen auf die Veränderungen im Feldhockey in taktischer Hinsicht: „Der Sturm gewinnt Spiele – die Abwehr Titel“, so sein Credo. Beispielhaft waren zahlreiche Spiele bei der WM im belgischen Walve oder in Amsterdam. Die deutsche Mannschaft war im Gruppenspiel gegen Belgien spielerisch unterlegen, gewann aber 1:0, weil sie in der Abwehr nichts zuließ. Im Finale waren die Spanier spielerisch leicht überlegen, die deutsche Abwehr ließ wiederum nichts zu: 1:0 gewonnen: Weltmeister.

Jüngster Cheftrainer

Dass dabei ein Mülheimer Spieler vom HTC Uhlenhorst eine ganz gewichtige Rolle gespielt hat, erwähnt er besonders gerne. „Moritz Ludwig ist inzwischen einer der besten Außenverteidiger in der Welt“, so Henning, der allerdings auch zur Kenntnis nehmen musste, dass neben Ludwig auch Malte Hellwig beim holländi-

VIKTORIA 1898 MÜLHEIM AN DER RUHR e. V.
Großverein für Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
TSV Viktoria 1898 Mülheim an der Ruhr e. V.
Wissollstraße 13 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208/55888 · E-Mail: info@tsv-viktoria.de
www.tsv-viktoria.de

Kindsein heißt: fürs Leben lernen. Nicht für Essen arbeiten.
kinder not hilfe
kindernothilfe.de/kindsein
DZI Spenden-Siegel



Vor über zehn Jahren trainierte Henning als Youngster die erste Mannschaft der Uhlenhorster.

schen Erst-Divisionär Hertogenbosch spielt. „Malte hat in einigen Gruppenspielen mitgewirkt, später wollte ich die eingespielte Mannschaft nicht mehr verändern“, so Henning.
Im Alter von zwölf Jahren wechselte Henning vom HC Velbert zu den Mülheimern und entwickelte sich zu einem der besten Spieler seines Jahrgangs. „Von dem damaligen Trainer Arndt Herzbruch habe ich viel gelernt“, so Henning. Zehn Länderspiele bestritt er für die U16- und U18-Nationalmannschaft, ehe er aufgrund eines Kreuzbandrisses seine aktive Karriere beendete. 2007 übernahm er die erste Herrenmannschaft der Mülheimer und wurde mit 23 Jahren jüngster Cheftrainer eines Bundesligateams – für sieben Jahre. Mit Erfolg: 2011 standen die Uhlenhorster nach langer Durststrecke wieder im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Verloren. 2013 erlitten sie das gleiche „Schicksal“: Finale erreicht, aber wieder verloren. Der erste große Titel folgte ein Jahr später: Gewinn der nationalen Meisterschaft in der Halle.

Weitere Stationen von André Henning: Der Club an der Alster (Co-Trainer), Rot-Weiss Köln (Cheftrainer), Deutscher Hockeybund (U18-, U21-Cheftrainer), Trainer der kanadischen Nationalmannschaft. Fast vor genau fünf Jahren – im Dezember 2021 – wurde Henning zum Bundestrainer ernannt. Erfolge: Siehe Anfang.

Dass er auch heute noch sehr gerne zum Uhlenhorst kommt, betont er immer wieder: „Nicht nur aus beruflichen und sportlichen Gründen, sondern auch privat. Dort treffe ich immer wieder alte Sportkollegen und Freunde. Das ist ein geiler Club. Der Uhlenhorst – und das ist nicht übertrieben – ist mein zweites Zuhause“. Wo wohnt er jetzt? In Köln.

meditrend - die Physiotherapie mit Kassenzulassung!

Termine unter 4449010

medi© trend
Die Physiotherapie





Unsere Leistungen:

- KG Krankengymnastik
- KGG Krankengymnastik am Gerät
- MT Manuelle Therapie
- CMD Kiefergelenk-Behandlung
- Wärme- und Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Kinesiotaping
- Hausbesuche



Entdecken Sie ein neues Körpergefühl

Fit in 20 Minuten
– Topfit in 45 Minuten
mit dem chipkartengesteuerten Trainingskonzept

Sicherheit durch einfache Geräte- und Trainingseinstellung – diese werden auf der Chipkarte gespeichert.

Stärkere Muskulatur bildet sich aus und Gelenkschmerzen werden reduziert.

Wiesenstraße 8 - 10, 45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 4449000 · www.gsv-mh.de

medi© trend
Das GesundheitsCenter

Ex-MFC-Kicker plötzlich Stammspieler bei Eintracht Frankfurt

Den 29. August 2026 wird Jeremiaha Maluze so schnell nicht vergessen. Um 11 Uhr verkündete Eintracht Frankfurt die Vertragsverlängerung des 21-Jährigen bis 2031, viereinhalb Stunden später stand der Innenverteidiger zum Auftakt der neuen Saison erstmals in der Startelf der Fußball-Bundesliga. Und das nur etwas mehr als zwei Jahre nach seinem letzten Oberliga-Einsatz in Mülheim.



Jeremiaha Maluze bei einem Vorbereitungsspiel mit der Frankfurt Eintracht im August.

Das war im Juni 2024. Damals lief der 1,90 Meter große Verteidiger, der auch im defensiven Mittelfeld spielen kann, in der Rückrunde für den Mülheimer FC 97 auf. Erst hatte ihn der MSV Duisburg nach dem Abschluss der U19-Zeit nicht mehr gewollt, dann zog sich sein neuer Verein SV Straelen aus finanziellen Gründen trotz Platz drei in der Winterpause zurück.

Also wechselte Maluze nach Mülheim in die Mannschaft seines Bruders, wurde in der zweiten Saisonhälfte absoluter Leistungsträger und ganz offensichtlich zu Höherem berufen. Es ging in die Regionalliga Nordost zu Rot-Weiß Erfurt, wo der Defensivspieler mit elf Scorern in 30 Partien überzeugte.

So sehr, dass sich Eintracht Frankfurt die Dienste des Ex-Mülheimers sicherte. Im ersten Jahr spielte Maluze in der zweiten Mannschaft, sammelte zwölf Scorer und war an der souveränen Meisterschaft in der Hessenliga und dem Aufstieg in die Regionalliga beteiligt.

Auch in der nun laufenden Saison dürfte der 21-Jährige zuerst für die Reserve eingeplant gewesen sein, profitierte aber von der Verletzung von Nnamdi Collins und die erst späte Verpflichtung Lilian Brassier. Nach überzeugender Vorbereitung wurde er im Pokal bereits eingewechselt und stand beim Ligaauftakt dann sogar von Beginn an auf dem Platz.

Nachdem Neuzugang Brassier am zweiten Spieltag seinen Platz übernahm, spülte die Umstellung auf eine Dreierkette den Youngster zurück in die erste Elf. Beim 3:1 in Mainz bereitete er das 2:0 für Jonathan Burkardt vor und hatte die meisten Ballkontakte der Frankfurter. Allerdings zog er sich auch eine Oberschenkelverletzung zu und fiel bis Oktober aus.



SPIEGEL-Bestsellerautor

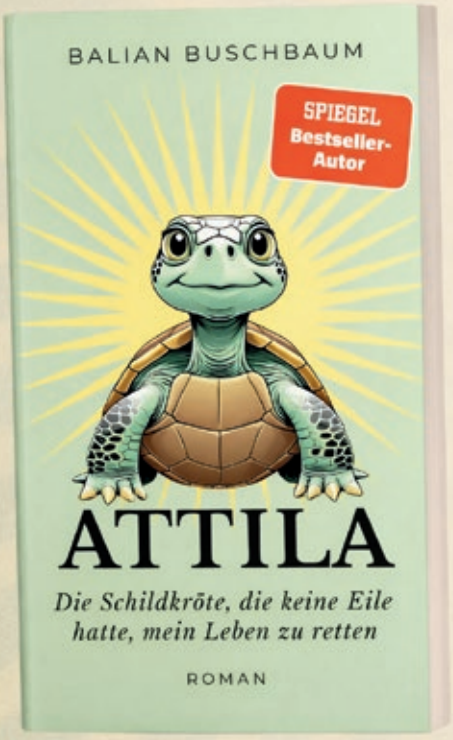
Balian Buschbaum

ATTILA LIVE

Slow Tainment

DIE SHOW ZUM BUCH!

SCHMUNZELN. ENTSCHLEUNIGEN. SEIN.



EIN BESONDERES LIVE-ERLEBNIS FÜR HERZ UND KOPF.

Eine inspirierende Reise zu mehr Gelassenheit, bewusster Kommunikation und neuen Perspektiven.

Ein Abend, der entschleunigt, neue Perspektiven eröffnet und daran erinnert, was im Leben wirklich zählt.

WENIGER TEMPO.
MEHR LEBEN.



Freitag, 30. Oktober 2026 um 18.00 Uhr

HARBECKE-SPORTHALLE
Mintarder Straße 45
45481 Mülheim an der Ruhr

INKLUSIVE LIVEMUSIK-IMPULSE

Kostenlose Tickets direkt erhältlich über Eventfrog:



GEWINNSPIEL!

TESTE DEIN SPORTWISSEN!

In der letzten Ausgabe gab es drei Fragen zu beantworten, die sich mit dem Finale der Deutschen Amateurmeisterschaft im Fußball, bei dem der VfB Speldorf das Endspiel im Jahre 1956 unglücklich verlor, befassten. Das Finale fand im Berliner Olympiastadion statt. Der Speldorfer Spielführer war seinerzeit Kurt „Kruse“ Zimmermann. Der Endspielgegner hieß seinerzeit Spielvereinigung Neu-Isenburg.

HEUTE GILT ES DREI FRAGEN ZU BEANTWORTEN, DIE SICH MIT MÜLHEIMER LEICHTATHLETEN BEFASSEN.

Frage 1:

Wie hieß der Mülheimer Mittelstreckler, der 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul mit der 4 x 400 m-Staffel die Bronzemedaille gewann?



- ☐ A: Karl-Friedrich Haas
- ☐ B: Ralf Lübke
- ☐ C: Norbert Dobeleit

Frage 2:

Wie hieß der Mülheimer Mittelstreckler, der 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin über 1.500 m im Finale (Rang 10) stand?



- ☐ A: Fritz Schaumburg
- ☐ B: Willi Wülbeck
- ☐ C: Rudolf Harbig

Frage 3:

Wie heißt die Mülheimer Hochspringer, der auch einmal beim Länderkampf gegen die USA zum Einsatz kam?

- ☐ A: Theo Püll
- ☐ B: Dietmar Mögenburg
- ☐ C: Hubertus Lemke



DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

BUCHPREISE

FROM EGO TO HEART
Drogen, Absturz, Selbsthass - und mein Weg zurück ins Leben

ICH ATME EIN. ICH RASTE AUS!
Warum wir in einer gereizten Republik den Verstand verlieren

DER POSITIVE-GEDANKEN-TRICK
Die Geschichte meines Lebens

FUSSBALL-SUPERSTAR-TRICKS
Passen, dribbeln, schießen – die besten Techniken und Tipps der Profis

ANTI-BAUCHFETT-FORMEL!
Wie du den gefährlichen Krankmacher loswirst und deine Gesundheit nachhaltig verbesserst

FUSSBALL-WM 2026
Alle Spiele, alle Tore und die besten Fotos



Bitte schreiben Sie Ihre Antworten inkl. Ihrer Telefonnummer auf eine Postkarte und schicken diese an: **sprenger medien service GmbH, Stichwort: Sportmagazin, Wiesenstraße 8-10, 45473 Mülheim an der Ruhr** oder per E-Mail an: **as@sprenger-medien.de**

Wir verlosen unter allen Einsendern die aufgeführten Preise. Es gewinnen die Teilnehmer mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. **Bitte geben Sie für den Gewinnfall Ihre Wunschgewinne in Reihenfolge an. Wir versuchen, dies zu berücksichtigen.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. **Einsendeschluss ist der 15. November 2026.**





Hockey-Olympiasieger mischt den Kaffee-Markt auf

Wer bei der aus deutscher Sicht so erfolgreich verlaufenen Hockey-Weltmeisterschaft 2026 ganz genau hingeschaut hat, der dürfte auf den Ärmeln des neuen Rekord-Champions auch das Logo der Kaffeehaus-Kette Coffee Fellows entdeckt haben. Dessen Gründer ist der gebürtige Mülheimer Stefan Tewes. Für den 58-Jährigen schließt sich damit gewissermaßen ein Kreis.



Stefan Tewes (li.) als Hockeyspieler im Trikot des HTC Uhlenhorst.

Denn der langjährige Spieler des HTC Uhlenhorst wurde nicht nur mit den Mülheimern fünfmal Deutscher Meister und dreimal Europapokalsieger, sondern war auch selbst deutscher Nationalspieler. 37 Länderspiele genügten, um 1991 Europameister zu werden und 1992 in Barcelona den ersten deutschen Hockey-Olympiasieg nach 20 Jahren zu feiern.

„Ich verfolge das natürlich noch“, sagt Tewes über 30 Jahre nach seinem Karriereende. Auch wenn er Mülheim bereits mit 22 Jahren verließ, um zum Studium nach München zu ziehen. Weil seine Kinder später beim ASV München spielten, blieb die Verbindung zum Hockeysport. „Darüber haben wir ganz viele Freunde gewonnen“, sagt Tewes.

Hinzu kommt die nach wie vor bestehende Verbindung zu den alten Teamkollegen. „Es gibt oft Reunions oder runde Geburtstage, so dass man sich durchaus noch mal trifft“, freut sich der frühere Uhlenhorster. Durch die vielen Titel in der Vergangenheit ergibt sich alle paar Jahre ein Jubiläum.

Auch der Schritt zum Premiumpartner des Deutschen Hockeybundes (DHB) kam durch ein Treffen der Olympiasieger von 1992 zustande. „Das macht mir einfach mehr Spaß, als wenn ich beim Handball oder Fußball etwas machen würde, wo ich mich nicht in diesem Maße mit identifizieren kann. Und es hilft dem Sport halt auch.“

Coffee Fellows gründete Stefan Tewes mit 30 Jahren gemeinsam mit seiner Frau Kathrin in München. „Ich hatte die Idee der Coffeeshops in den USA, Kanada und England gesehen und war sicher, dass das irgendwann auch nach Deutschland kommen würde“, erinnert sich Tewes. Fast drei Jahrzehnte später ist er stolz darauf, dass das Unternehmen immer noch komplett in eigener Hand ist. „Wir haben keinen Investor drin, was natürlich ein sehr großes Geschenk ist.“

Nach mühsamen ersten Jahren wuchs das Unternehmen vor allem gegen Ende der 2000er Jahre stetig an – erst auf zehn Filialen in 2007 und in 2011 bereits auf 40. „Wir sind dann auch an Autobahnraststätten gegangen, an Flughäfen und Bahnhöfe – kurz: überall, wo Leute sich im Verkehr und als Touristen bewegen“, erläutert Tewes das Konzept. Wo es nicht funktionieren würde, wäre im Mülheimer Forum, schlägt der 58-Jährige einen Bogen in seine Vergangenheit. „Da gehen die Leute eher zu ihrem Stammbäcker.“



Der gebürtige Mülheimer als Chef eines Kaffeehaus-Imperiums.

Nach der ersten Eröffnung in Dortmund 2018 verfügt das Unternehmen mittlerweile auch über 32 Hotels. Dort werden künftig auch die Nachwuchsnationalteams des DHB bei ihren Lehrgängen unterkommen. „Wir wollen mit beiden Sparten weiterwachsen“, sagt Tewes, der noch eine Menge Potenzial im deutschen Markt sieht.

Gleichzeitig strahlt der Geschäftsmann aber einen gesunden Optimismus aus. Nicht umsonst verfügt Coffee Fellows über 700 eigene Mitarbeiter sowie weitere 1.500 in seinen Franchise-Betrieben. Damit ist die Kette ähnlich erfolgreich wie die deutsche Nationalmannschaft aktuell auf dem Hockeyplatz.

Mein Zuhause

Bestplatziert.

Mülheim gewinnt durch seine Sportvereine!



Was es mit dem Namen Rojava konkret auf sich hat



Die Mannschaft des FC Rojava bei ihrem ersten gemeinsamen Training.

Geopolitisch betrachtet ist Rojava am Ende. So wird eine kurdisch geprägte autonome Region im Nordosten von Syrien bezeichnet, die 2012 im Zuge des Bürgerkrieges entstand, Anfang 2026 aber seine Selbstverwaltung aufgeben musste, um wieder in die Strukturen des syrischen Staates integriert zu werden. In Mülheim allerdings startete eine Gruppe junger Menschen unter diesem Namen einen Neuanfang. Als Fußballverein.

Sie sind Kurden, die in Mülheim, Essen, Oberhausen oder Duisburg leben, die schon in unterschiedlichen Fußballvereinen zum Teil zusammengespielt haben oder durch die Familien verbunden sind. Nun taten sie sich zusammen und gründeten den FC Rojava Mülheim.

Die Verwirrungen im geopolitischen Bereich passen auch ein Stück weit zu den Kickern aus dem Ruhrgebiet, die ebenfalls nicht zu einhundert Prozent wissen, wo sie eigentlich hingehören. Gegründet als Mülheimer Verein fand der FCR in der Ruhrstadt allerdings keine Heimat. Kein Wunder, sind doch alle Plätze voll belegt, an zwei Orten in Dümpten und Styrum teilen sich sogar zwei Klubs jeweils eine Anlage. So ist Rojava aktuell für zumindest die erste Saison beim VfL Wedau in Duisburg untergekommen. An der Masurenallee an der östlichen Seite der Regattabahn und am Südende des Barbarasees hat der Verein zunächst seine neue Bleibe gefunden. Wie es langfristig weitergeht, steht noch nicht fest.

In seine erste Saison startete die Mannschaft von Trainer Mazen Omar, der gleichzeitig auch als zweiter Vorsitzender fungiert, ziemlich erfolgreich. An den ersten fünf Spieltagen blieb sie ungeschlagen und kassierte erst im Spitzenspiel beim SV Raadt die erste Niederlage in einem Pflichtspiel. Denn auch im Pokal hatte Rojava die zweite Runde erreicht. Mit 15 Toren war Hassan Mustafa zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe auf Platz eins der Torjägerliste.



In Mülheim wurde die Basis für eine ganze Sportart gelegt

Dass England als Mutterland des Fußballs gilt, hat wohl jeder und jede Sportinteressierte schon einmal gehört. Zu häufig und floskelartig taucht diese Tatsache immer wieder in Medienberichten auf. Die Wenigsten dürften aber wissen, dass auch in Mülheim eine Sportart „erfunden“ wurde.

Schon Anfang der 1960er Jahre wurde in der hiesigen DLRG zum ersten Mal Unterwasserrugby gespielt. Die Sportart, die unter der Wasseroberfläche gespielt wird und deren Ziel es ist, den mit Salzwasser gefüllten Ball in den am Beckenboden eines Schwimmbads befindlichen Korb zu befördern. Die Angriffe von gegnerischen Spielern können dabei nicht nur von den Seiten kommen wie bei herkömmlichen Ballsportarten, sondern eben auch von oben und unten. Deshalb bezeichnen die Spielerinnen und Spieler ihren Sport auch gerne als dreidimensional.

Das erste Spiel zwischen Mülheim und dem DUC Duisburg fand 1964 statt, zwei Jahre später war Mülheim Austragungsort der ersten Endrunde um die Deutsche Meisterschaft sowie 1980 auch der ersten Weltmeisterschaft. „Die Entwicklung der jetzt gültigen Spielregeln und Ordnungen ist maßgeblich von Mülheim mit beeinflusst worden“, sagt Ralf Förster, Abteilungsleiter vom TSC Mülheim.

Sein Verein trägt seit bald sechs Jahrzehnten das in Deutschland wahrscheinlich bekannteste Turnier dieser Sportart aus: den „Kampf um den Goldenen Ball“ – seit etlichen Jahren durch den Sponsorenzusatz „RWW-Cup“ ergänzt.

Am Samstag, 7. November steigt die 58. Ausgabe dieser Traditionsveranstaltung im Mülheimer Südbad. Mit dabei sein werden wieder Mannschaften aus der ersten und zweiten Liga, die sich für die anstehenden Meisterschaftsspiele fit machen wollen.

Am Freitagabend (6. November) findet zudem das Jugendturnier für Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U15, U18 und U21 statt.



Beim Unterwasserrugby geht es unter der Wasseroberfläche zur Sache.

GOLF
Haben Sie diesen faszinierenden Sport schon einmal ausprobiert? Jetzt bekommen Sie im GC Mülheim an der Ruhr e.V. DIE günstige Gelegenheit und können noch dazu eine Jahresmitgliedschaft gewinnen.
KONTAKT Golfclub Mülheim an der Ruhr
SCHNUPPERANGEBOT
3 Monate Schnuppern für monatlich 60 Euro pro Person
3 volle Stunden Einzelunterricht je 60 Minuten
inkl. Benutzung des Übungsgeländes während der 3 Monate
inkl. Bällen und Ausrüstung während der Unterrichtsstunden
AUSPROBIEREN + JAHRESMITGLIEDSCHAFT GEWINNEN
Am Golfplatz 1 | 45481 Mülheim | T 0208 483607 | info@gcmuelheim.com

OPTIK BAUMANN
Brillen u. Contactlinsen
Inh. Simone Breithaupt e. K.
Düsseldorfer Straße 87-89
45481 Mülheim-Saarn
Telefon 02 08 / 48 81 62
optikbaumann@t-online.de
www.optik-baumann.com

Ehrung für jahrelange Nachwuchsarbeit

Dass ein Mülheimer Schachverein der größte Schachverein im Bundesland Nordrhein-Westfalen ist, mag zwar erfreulich sein, allerdings noch erfreulicher ist, dass dieser Schachverein auch einer der aktivsten im Lande ist. Und dieses bekam er schriftlich bestätigt. Der SV Mülheim Nord 1931 – so heißt er offiziell – wurde von der Deutschen Schachjugend (DSJ) mit dem begehrten Siegel „Top-Schachverein für Kinder- und Jugendschach“ geehrt.
Adrian Knop von der DSJ überreichte das exklusive Zertifikat im Juli 2026 vor großer Kulisse während der „Mülheimer Jugendopen“ in der Harbecke-Sporthalle.

Die Auszeichnung belohnt die jahrelange, intensive Arbeit des Klubs. Von den aktuell 279 Mitgliedern sind 150 Kinder und Jugendliche – der Nachwuchs ist somit das Herzstück des Vereins. Um das Siegel zu erhalten, mussten die Mülheimer strenge Kriterien erfüllen. Dazu gehören jugendgemäße Trainingszeiten, eine gezielte sportliche Förderung sowie eine moderne, projektbezogene Organisation durch engagierte Eltern.



Gerammelt voll war die Harbecke-Sporthalle, als über 150 junge Schachspieler/innen sich trafen.

Bundesweit tragen nur wenige Vereine diesen Titel. Das Siegel ist nur für drei Jahre gültig, bevor eine erneute Prüfung ansteht. Der SV Mülheim Nord sieht die Ehrung als Bestätigung und Ansporn, den erfolgreichen Weg in der Jugendarbeit konsequent weiterzugehen.

Erst kürzlich hat sich der Vorstand des Vereins neu aufgestellt. Dieter Klein löste den langjährigen Vorsitzenden Michael Stadel ab. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Dr. Jörg Stender bleibt 2. Vorsitzender, Finanzwart ist Michaele Lamberti, Geschäftsführer: Florian Schlevers.





Bald im Deutschen Fußballmuseum

Er war live dabei, als sich am 1. Mai 1982 – also vor 44 Jahren – Bayern Münchens Mittelstürmer Dieter Hoeneß im deutschen Pokalfinale zwischen dem FC Bayern München und dem 1. FC Nürnberg bei einem Zweikampf eine Platzwunde an der Stirn zuzog. Statt sich auswechseln zu lassen, biss der Angreifer auf die Zähne und ließ sich einen „Turban“ anlegen. In der 89. Minute markierte Hoeneß dann – trotz Verletzung und blutgetränktem Verband – per Kopf den Treffer zum Endstand von 4:2.



Zunächst hat Bernhard Holste das Hoeneß-Trikot und den Spielball dem Fußballverband Niederrhein in der Sportschule Duisburg-Wedau übergeben, bevor es bald im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund landet. Bei der Übergabe waren dabei (von rechts): Peter Frymuth (Vorsitzender Westdeutscher Fußballverband), Bernhard Holste, Manuel Neukirchner (Museumsdirektor) und Boris Guizijan (Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss Fußballverband Niederrhein).

Der das hautnah erlebte, war kein Zuschauer, sondern der Mülheimer Schiedsrichter Bernhard Holste, heute 88 Jahre alt, der seinerzeit dem Duisburger Schiedsrichter Gerd Henning assistierte. „Ich weiß leider nicht mehr genau, wer es mir gegeben hat“, so der langjährige Mülheimer Schiri: „Es könnte sogar sein, dass es Dieter Hoeneß selbst war. In jedem Fall habe ich das Trikot über die Jahrzehnte aufgehoben und freue mich sehr, dass es im nächsten Jahr einen Platz im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund bekommt“. Als zusätzliche Überraschung hatte Holste auch noch den Spielball im Gepäck.

Übrigens: Bernhard Holste hat bei 1.282 Spielen als Schiedsrichter, Linienrichter und Beobachter beim Fußballverband Niederrhein und Deutschen Fußballverband mitgewirkt. Als Höhepunkt seiner Laufbahn bezeichnet er selbst:

- Linienrichter beim Länderspiel Niederlande gegen Italien in Utrecht in 1984
- Linienrichter beim deutschen Pokalendspiel 1982 zwischen Bayern München und dem 1. FC Nürnberg
- Linienrichter beim Endspiel deutsche B-Jugendmeisterschaften 1980 zwischen Schalke 04 und Eintracht Frankfurt

PR-Anzeige



Kay-Uwe Fasse, Kira Menzel und Thomas Wiegmann stellen die Geschäftsführung der sbu Sterzenbach & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG. Das auch überregional tätige Unternehmen berät Privatmandate und Unternehmen aller Sparten und Größenordnungen in steuerrechtlichen und wirtschaftlichen Fragen.

Kindergeld auch bei Fernlehrgang mit geringem Wochenstundenumfang

Die Familienkasse hatte Kindergeld für eine volljährige Tochter abgelehnt, die seit Mai 2025 einen Fernlehrgang zur geprüften Fotodesignerin absolvierte.
Zur Begründung verwies sie u. a. darauf, dass der Lehrgang nach Angaben des Anbieters durchschnittlich nur sieben Wochenstunden umfasse. Die Familienkasse bezweifelte deshalb, ob bei einem derart geringen Umfang die Ausbildungsmaßnahme ernsthaft betrieben werde.

Das Finanzgericht Münster gab der Klage gegen die Ablehnung des Kindergeldes statt (Az. 9 K 2730/25 Kg). Eine Berufsausbildung im Sinne des Kindergeldrechts setze keinen bestimmten Mindestumfang an Wochenstunden voraus. Maßgeblich sei vielmehr, ob das Kind ernsthaft und nachhaltig auf ein konkretes Berufsziel hinarbeite. Dies sei hier der Fall. Der staatlich zugelassene Fernlehrgang vermittle berufsbezogene Kenntnisse und die Klägerin habe durch mehrere erfolgreich absolvierte Einsendeaufgaben nachgewiesen, dass sie die Ausbildung tatsächlich betreibe. Die in der BFH-Rechtsprechung teilweise genannte Grenze von zehn Wochenstunden gelte nach Ansicht des Finanzgerichts lediglich für besondere Fallgruppen wie Au-pair-Aufenthalte oder Sprachkurse mit möglichem Freizeitcharakter. Auf reguläre Fernlehrgänge sei sie nicht übertragbar. Daher stehe der vom Lehrgangsanbieter angegebene Lernaufwand von lediglich sieben Stunden pro Woche einem Kindergeldanspruch nicht entgegen.

sbu | Steuerberater Rechtsanwälte

Denkhauser Höfe 162 | 45475 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/99677-0 | www.sbu-beratung.de

Viele Aufgaben, ein Ziel:

Ralf Wind übernimmt die Leitung des Mülheimer SportService



Stadtdirektor David A. Lüngen überreicht Ralf Wind die Ernennungsurkunde.

Eine neue Kunststofflaufbahn, ein Skatepark mit Pumptrack, sanierte Kunstrasenplätze, neue Sporthallen und ein Hallenbad, das seiner Fertigstellung entgegensieht. Beim Mülheimer SportService ist derzeit vieles gleichzeitig in Bewegung. In dieser Phase übernimmt Ralf Wind die Leitung des Amtes 52 „Mülheimer SportService".

Für die neue Aufgabe bringt er viel Erfahrung mit. Seit 1987 arbeitet Ralf Wind bei der Sportverwaltung. Zuletzt war er stellvertretender Amtsleiter und damit eng mit den städtischen Sportanlagen, ihrer Entwicklung und ihrem Betrieb befasst. Gleichzeitig kennt er die Perspektive der Vereine aus eigener Erfahrung: Als Geschäftsführer eines großen Sportvereins in Dinslaken erlebt er unmittelbar, vor welchen organisatorischen, finanziellen und praktischen Herausforderungen der Vereinssport steht.

Er kennt damit beide Seiten: die Verwaltung und den Vereinsalltag. Gerade diese Verbindung ist für seine neue Aufgabe wichtig. Denn gute Sportentwicklung bedeutet nicht nur, neue Anlagen zu bauen. Sie muss ebenso dafür sorgen, dass Sportstätten im Alltag funktionieren, Vereine verlässliche Rahmenbedingungen vorfinden und möglichst viele Menschen passende Bewegungsangebote erreichen.

Sportstätten für heute und morgen

Ein großes Vorhaben, das Ralf Wind als Amtsleiter begleiten wird, ist die Weiterentwicklung der Sportanlage an der Mintarder Straße in Saarn. Dort entstehen eine moderne Leichtathletikanlage mit Kunststofflaufbahn sowie eine neue Skate- und Pumptrackanlage. Das Projekt verbindet klassische Sportinfrastruktur mit neuen Bewegungsformen. Die Laufbahn soll Schulen und Vereinen bessere Trainingsmöglichkeiten bieten. Skatepark und Pumptrack richten sich zugleich an Kinder, Jugendliche und Freizeitsportler*innen, die sich unabhängig von einem Verein bewegen möchten. Für Ralf Wind steht die Anlage damit beispielhaft für die Entwicklung des Sports in Mülheim: Bewährte Angebote sollen erhalten bleiben und verbessert werden, gleichzeitig sollen neue Zielgruppen und Sportformen ihren Platz bekommen.

Auch an anderen Sportorten stehen Veränderungen an. Insgesamt acht Kunstrasenplätze sollen erneuert werden. Mehrere Sporthallen müssen saniert und an heutige Anforderungen angepasst werden. Für den Neubau einer 3-fach Sporthalle an der Südstraße, der die Luisenschule als anerkannte Sportschule des Landes entgegenfiebert, liegt der Bewilligungsbescheid bereits vor.

Bei diesen Projekten geht es nicht allein um Bau und Technik. Ebenso wichtig ist die Abstimmung mit Schulen und Vereinen, die Sicherung des laufenden Trainings- und Spielbetriebs sowie die Frage, wie die Anlagen langfristig betrieben und unterhalten werden können. Genau diese Verbindung von Planung, Nutzung und täglichem Sportbetrieb kennt Ralf Wind bereits aus seiner bisherigen Tätigkeit.

Mit Spannung wird außerdem die Fertigstellung des neuen Hallenbads Heißen erwartet. Der Neubau soll im Frühjahr 2027 fertiggestellt werden und künftig bessere Bedingungen für Schul-, Vereins- und Freizeitsport bieten. Vorgesehen sind unter anderem ein 25-Meter-Sportbecken mit sechs Bahnen und ein Lehrschwimmbecken mit Hubboden. Die zusätzliche sechste Bahn soll insbesondere im Schulsport neue Möglich-

keiten schaffen. Auch der Wunsch nach einem weiteren Bad auf der linken Ruhrseite bleibt bestehen und wird das Amt künftig beschäftigen.

Nah an den Vereinen

Die Arbeit des Mülheimer SportService zeigt sich nicht nur bei großen Bauprojekten. Sie betrifft ebenso die vielen praktischen Fragen des täglichen Sportbetriebs. Ein aktuelles Beispiel ist die neue Regelung zum Einsatz von Haftmitteln im Handball. Für ausgewählte Mannschaften sind in der Saison 2026/27 wasserlösliche Haftmittel im Trainings- und Spielbetrieb erlaubt. Dafür gelten klare Regeln bei der Nutzung und Reinigung der Sporthallen.

Solche Regelungen müssen im Alltag funktionieren. Ralf Wind kennt die Auswirkungen verwaltungsinterner Entscheidungen auf Vereine aus eigener Erfahrung. Für ihn gehört deshalb auch immer der direkte Austausch mit den Vereinen zu einer guten Amtsleitung. Die Vereine sollen wissen, an wen sie sich wenden können und wie Entscheidungen zustande kommen.

Den Sport gemeinsam weiterentwickeln

Eine wichtige Grundlage für die weitere Zusammenarbeit ist der „Pakt für den Sport“ zwischen der Stadt Mülheim und dem Mülheimer Sportbund. Er soll verlängert werden. Gleichzeitig wird die Sportentwicklungsplanung fortgeschrieben und an aktuelle Veränderungen im Sport- und Freizeitverhalten angepasst. Dabei geht es um eine zentrale Frage: Wie kann Mülheim auch künftig eine Sportstadt mit modernen Sportstätten, starken Vereinen und attraktiven Bewegungsangeboten für möglichst viele Menschen bleiben?

Neue Herausforderungen

Neben dem organisierten Vereinssport verändern sich auch die individuellen Sport- und Freizeitgewohnheiten. Trendsportarten, Fitnessangebote im Freien und frei zugängliche Bewegungsräume gewinnen an Bedeutung. Mülheim hat mit dem Sportpark Styrum, dem RadHügel und weiteren Outdoor-Angeboten bereits wichtige Erfahrungen gesammelt. Eine geplante Laufstrecke konnte bislang nicht in Mülheim umgesetzt werden. Nun soll nach einer geeigneten Alternative gesucht werden. Dabei geht es nicht darum, gute Ideen aufzugeben, sondern sie an veränderte finanzielle, technische und räumliche Bedingungen anzupassen.

Auch innerhalb der Sportverwaltung stehen Veränderungen an. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Wissen und Erfahrungen zu sichern, bestehende Strukturen zu erhalten und gleichzeitig die Digitalisierung weiter voranzubringen, gehören deshalb auch zu den wichtigen Aufgaben.

Persönlich

Privat ist Ralf Wind verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und Großvater eines Enkels. Er ist Fan des 1. FC Köln und passionierter Tennis- und Golfspieler.

Mit Ralf Wind übernimmt ein erfahrener Insider die Leitung des Mülheimer SportService. Er kennt die Projekte, die Strukturen und viele der Menschen, mit denen er künftig arbeiten wird. Nun geht es darum, aus dieser Erfahrung eine gute Zukunft für den Sport in Mülheim zu entwickeln – auf dem Sportplatz, in der Halle, im Schwimmbad und auf den vielen neuen Bewegungsflächen der Stadt.

Rückblick

Sport im Park

Seit 2014 bringt „Sport im Park“ Bewegung unter freien Himmel – und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Das gemeinsame Kooperationsprojekt des Mülheimer SportService (MSS) und des Mülheimer Sportbunds (MSB) bietet abwechslungsreiche Outdoor-Angebote für Menschen jeden Alters und schafft Sportmöglichkeiten mitten in den Mülheimer Parks.

Besonders beliebt sind die Fitness- und Yogaangebote, die Menschen zusammenbringen. Dabei geht es nicht nur um Bewegung, sondern auch um Gemeinschaft und ein aktives Lebensgefühl unter freiem Himmel.



Ein besonderes Highlight ist das Kids Special in den Sommerferien. Mit Angeboten wie Kindertanz und Hip-Hop, Stand-Up-Paddling und Basketball können Kinder und Jugendliche verschiedene Sportarten ausprobieren und spielerisch Freude an Bewegung entwickeln.

Unterstützt wird „Sport im Park“ von der Mülheimer Wohnungsbau eG, der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, der AOK Rheinland/Hamburg, der Volksbank Rhein Ruhr sowie dem LSB NRW e. V. Die Partner ermöglichen die kontinuierliche Umsetzung und Weiterentwicklung des Projekts.

Auch im kommenden Jahr soll wieder ein vielfältiges Outdoor-Sportprogramm Menschen in Bewegung bringen – draußen, gemeinsam und mitten in Mülheim.

Sportabzeichen

Ehrung der sportlichsten Schulen 2025

Auch bei 35 Grad wurde sportliches Engagement gewürdigt: In den klimatisierten Räumen der Sparkasse Mülheim an der Ruhr fand die Ehrungsveranstaltung für die sportlichsten Schulen des Sportabzeichen-Jahres 2025 statt.
Der Mülheimer Sportbund (MSB) hatte die Grundschulen und weiterführenden Schulen eingeladen, die das Deutsche Sportabzeichen in ihren Sportunterricht integrieren. Frank Hötzel, Pressesprecher der Sparkasse Mülheim an der Ruhr, begrüßte die Kinder und Lehrkräfte und unterstrich die Bedeutung des Breitensports. Die Sparkasse unterstützt das Deutsche Sportabzeichen bereits seit vielen Jahren als nationaler Förderer.

Thomas Libera, Vorsitzender der Sportjugend im Mülheimer Sportbund, freute sich über die weiterhin positive Entwicklung der abgelegten Sportabzeichen nach dem Rückgang während der Corona-Zeit. Besonders beeindruckend: Mehr als 80 Prozent der Sportabzeichen in Mülheim werden an Schulen abgelegt.

Dieses Engagement wurde nach einem kurzen Quiz mit Schätzfragen entsprechend gewürdigt. Entscheidend für das Ranking der Schulen ist dabei nicht allein die absolute Zahl der abgelegten Sportabzeichen, sondern deren Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler.

Freiwilliges Soziales Jahr

Neue FSJler bei MSB und MSS



Habiba Mobarak und Nicole Balzer.

Auch im Bildungsjahr 2026/2027 absolvieren zwei sportbegeisterte junge Erwachsene ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim MSB bzw. MSS.

Nicole Balzer (22) studiert Sportbusiness-Management und ist seit September im Bundesfreiwilligendienst beim Mülheimer Sportbund (MSB). Sport begleitet sie schon seit ihrer Kindheit – unter anderem im Fußball und als Sporthelferin. Beim MSB möchte sie nun Studium und Praxis miteinander verbinden.

Habiba Mobarak (19) absolviert ihr Freiwilliges Soziales Jahr beim Mülheimer SportService (MSS). Fußball, Badminton und Schwimmen gehören zu ihren bisherigen sportlichen Erfahrungen. Nun möchte sie die verschiedenen Seiten des Sports kennenlernen, Verantwortung übernehmen und neue Erfahrungen sammeln.

Gustav-Heinemann-Gesamtschule

Fertigstellung neuer Sportflächen

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule erhält neue Möglichkeiten für Sport und Bewegung: In Kürze wird ein modernes Kunststoff-Multifeld fertiggestellt, das Fußball, Volleyball und Basketball gleichermaßen ermöglicht.
Direkt daneben entsteht eine Rollsport-Bewegungsfläche, die das Sportangebot der Schule zusätzlich erweitert. Auch an Möglichkeiten zum Verweilen wurde gedacht: Unter den bestehenden Bäumen entsteht ein Sitzbereich, der im Sommer angenehmen Schatten bietet.

Für die Ausstattung der Spielfelder erhält die Schule außerdem einen Gerätecontainer, in dem das benötigte Sportmaterial untergebracht werden kann. Die Fertigstellung der neuen Sport- und Bewegungsflächen steht kurz bevor.

Schwimmförderung für autistische Kinder

Weiteres Schwimmförderprojekt

Gemeinsam mit dem Verein „Be Strong For Kids e. V.“ erweitert der Mülheimer SportService sein Angebot zur Schwimmförderung. Seit Januar bietet er in Kooperation mit dem Verein drei Schwimmkurse im Friedrich-Wennmann-Bad für Kinder aus dem Offenen Ganztag an. Als Partner konnten die Brüder Grimm Schule, die Grundschule am Dichterviertel und die Grundschule an der Filchnerstraße gewonnen werden.

Ergänzend zum erfolgreichen Grundschul-Schwimmunterricht „Flotte Flosse“ geht es zunächst um eine behutsame Wassergewöhnung und darum, die Kinder Schritt für Schritt an das Schwimmen und die verschiedenen Schwimmabzeichen heranzuführen. Zwei Trainer*innen und ein Assistent sorgen für eine intensive Betreuung. Dabei wird nicht nur die Schwimmfähigkeit gefördert, sondern auch das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt.



Ein besonderes Angebot gibt es zudem im Rembergbad für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen. Das Schwimmenlernen kann für sie eine besondere Herausforderung sein und erfordert häufig einen individuellen und möglichst reizarmen Rahmen. Zwei Trainerinnen beziehungsweise Ergotherapeutinnen und ein Assistent begleiten die Kinder dabei gezielt. So können sie Schritt für Schritt an Schwimmabzeichen wie das Seepferdchen, Bronze oder Silber herangeführt werden.

Für eine möglichst passgenaue Unterstützung arbeiten Be Strong For Kids und der Mülheimer SportService eng mit den beteiligten Grundschulen und sozialen Einrichtungen zusammen.

„Kinderbewegungsabzeichen im Wasser“

„Wasser-Kibaz“ verliehen

Anfang Juli verwandelte sich das Naturbad in Mülheim-Styrum, zusätzlich zum normalen Betrieb, von 10.00 bis 13:00 Uhr in einen Ort voller Bewegung, Spiel und Spaß für Kinder. Beim „Kinderbewegungsabzeichen im Wasser“ („Wasser-Kibaz“) hatte der Nachwuchs im Alter von drei bis sechs Jahren die Möglichkeit, an zehn abwechslungsreichen Bewegungsstationen sein Können spielerisch unter Beweis zu stellen.

Mehr als 30 Kinder nahmen mit großer Begeisterung an der Aktion teil. Ob Schwimmen, Tauchen oder andere Übungen im und am Wasser – an jeder Station konnten die Kinder neue Erfahrungen sammeln und Selbstvertrauen gewinnen. Als Veranstalter des „Wasser-Kibaz“ fungierte der Mülheimer Sportbund. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die DLRG, den ASC und den TSV Viktoria, deren engagierte Helferinnen und Helfer für einen reibungslosen Ablauf sorgten und den Kindern einen großartigen Vormittag ermöglichten.

„Die positive Resonanz der Kinder und ihrer Familien zeigte, wie wichtig solche Bewegungsangebote sind“, so MSB-Mitarbeiterin und Organisatorin Jana Hartwich. Das „Wasser-Kibaz“ verband Spiel und Spaß im Wasser auf besondere Weise und machte Lust auf weitere gemeinsame Sport- und Bewegungsaktionen in Mülheim an der Ruhr.



Auf die Kinder warteten zehn abwechslungsreiche Bewegungsstationen.

Sporthelfer*innen Forum

Wissen erweitert und Erfahrungen ausgetauscht



*Knapp 70 Jugendliche von vier Mülheimer Schulen nahmen am diesjährigen Sporthelfer*innen Forum teil.*

Seit 25 Jahren gibt es das Sporthelfer*innen-Programm der Sportjugend NRW bereits, und auch mehrere Mülheimer Schulen beteiligen sich daran schon seit langer Zeit. Sporthelfer*innen unterstützen erfahrene Übungsleitungen bei der Planung und Durchführung ihrer Spiel-, Sport- und Freizeitangebote und dürfen durchaus auch selbstständig Kleingruppen, Stundenanteile oder Projekte leiten. Um den noch relativ neu ausgebildeten Sporthelfer*innen die Möglichkeit zu geben, sich weiterzubilden und sich mit anderen Jugendlichen über ihre Erfahrungen auszutauschen, lud der MSB diese sowie ihre Lehrkräfte kürzlich zum Sporthelfer*innen Forum in den Sportpark Styrum ein.

Knapp 70 Jugendliche von vier Mülheimer Schulen (Gymnasium Heißen, Karl-Ziegler-Schule, Willy-Brandt-Schule und Realschule Mellinghofer Straße) nahmen letztlich an der Veranstaltung teil, die sowohl Praxisworkshops (Beachvolleyball, Parkour, Calisthenics, Streetball, Football und Fußball) als auch Theorieteile (z. B. Umgang mit Streit beim Sport in der Schule oder im Verein) beinhaltete. „Insgesamt war es ein schöner und produktiver Tag bei bestem Spätsommer-Wetter“, zog MSB-Mitarbeiter Henning Schulze, der das Sporthelfer*innen Forum federführend organisiert hatte, ein positives Fazit.

Sportanlage Saarnberg

Moderne LED-Flutlichtanlage

Besseres Licht, weniger Energie: Die Sportanlage Saarnberg ist auf moderne LED-Flutlichttechnik umgerüstet worden. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Mülheimer Spielverein 07 e. V. und der Westenergie AG wurde die neue Anlage offiziell in Betrieb genommen.

Die bisherigen Halogen-Metalldampflampen auf dem Groß- und Kleinspielfeld wurden durch energieeffiziente LED-Scheinwerfer ersetzt. Dadurch werden die Sportflächen besser ausgeleuchtet und gleichzeitig Energieverbrauch und Wartungsaufwand reduziert.

Rund 40.000 Euro wurden in die Modernisierung investiert. Durch die neue Technik sinkt der Energiebedarf der Flutlichtanlage um rund 44 %. Je nach Nutzungsdauer können damit bis zu 3.800 Kilowattstunden Strom und rund 1,3 Tonnen CO_2 pro Jahr eingespart werden.
Die Umrüstung ist ein weiterer Schritt bei der energetischen Modernisierung der Mülheimer Sportstätten. Davon profitieren nicht nur die Vereine und Sportlerinnen und Sportler auf dem Saarnberg, sondern auch der Klimaschutz.



V. l.: Kai Heyltjes (1. Vorsitzender Mülheimer Spielverein 07), Gerd Wittich (Westenergie), David Lüngen (Stadtdirektor, Sportdezernent) Simone Kastner-Zens (Westenergie), Frank Mendack (Stadtkämmerer).

Mitgliederversammlung

Mülheimer Sport Förderkreis e. V. stellt Weichen für die Zukunft

Am 23. Juni fand die Mitgliederversammlung des Mülheimer Sport Förderkreis e. V. statt. Dabei wurden wichtige personelle Entscheidungen getroffen: Werner Oesterwind wurde als Vorsitzender bestätigt. Markus Weickert übernimmt den stellvertretenden Vorsitz, David Lohmann die Geschäftsführung und Lisa Goldschmidt das Amt der Schriftführerin.



Ein besonderer Dank galt Martina Ellerwald und Ralph Duckscheer für ihren langjährigen Einsatz. Martina Ellerwald bleibt dem erweiterten Vorstand als Beisitzerin erhalten, Ralph Duckscheer wurde für seine Verdienste zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.
Auch 2026 setzt der Förderkreis ein klares Zeichen für den Mülheimer Leistungs- und Spitzensport: Insgesamt 62.000 Euro wurden in diesem Jahr an 14 Mülheimer Vereine und Verbände ausgeschüttet.
Die Förderung reicht dabei von American Football und Badminton über Hockey und Kanurennsport bis hin zu Kunstradfahren, Schach, Sportkegeln und Turnen.
Zum Abschluss der Mitgliederversammlung gab Britta Götz von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen Einblicke in die Planungen rund um eine mögliche Bewerbung für die



Ehrung für langjähriges Engagement: Gemeinsam ernannten Wilfried Cleven (links) und der Vorsitzende Werner Oesterwind (rechts) Ralph Duckscheer (Mitte) zum Ehrenvorstandsmitglied des Mülheimer Sport Förderkreis e. V.

Olympischen und Paralympischen Spiele Köln Rhein Ruhr. Unter dem Titel „Chancen und Perspektiven für unsere Region“ informierte sie über den aktuellen Stand und die möglichen Chancen einer Bewerbung für Nordrhein-Westfalen.

FSJ Projekt

Inklusionstag im Sportpark Styrum

Gemeinsam aktiv und Neues ausprobieren: Am 11. Juli 2026 stand der Sportpark Styrum ganz im Zeichen der Inklusion. Die FSJler des Mülheimer Sportbundes und des Mülheimer SportService, Hendrik Hauber und Mats Bleckmann, hatten einen inklusiven Sporttag organisiert.

An fünf Stationen konnten Menschen mit und ohne Behinderung verschiedene Sportarten ausprobieren und gemeinsam aktiv werden. Auf dem Programm standen das Inklusive Sportabzeichen, Blindenfußball, Volleyball von TrendSport, Badminton vom Deutschen Badminton-Verband und Hockey vom Kahlenberger Hockey- und Tennis Club. Dabei konnten die Teilnehmenden diese Sportarten kennenlernen und unterschiedliche Perspektiven auf Sport mit Behinderung erfahren.

Für zusätzliche Motivation sorgte ein Laufzettel: Wer alle fünf Stationen absolvierte, durfte sich über eine kleine Überraschung freuen. Auch für Snacks und Wasser war gesorgt.

Bei bestem Wetter nutzten zahlreiche Interessierte das Angebot. Der Inklusionstag zeigte, wie unkompliziert gemeinsamer Sport sein kann – und dass Sport für alle da ist.

SPORT INTERN
:KONTAKT

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr

Mülheimer Sportbund e. V.
Telefon 02 08 / 30 850 30
info@msb-mh.de

Lisa Goldschmidt
Telefon 02 08 / 4 55 - 5217
lisa.goldschmidt@muelheim-ruhr.de

Ihr direkter Draht zum Mülheimer Sport:

sport.muelheim-ruhr.de

Alle Spieltermine auf einen Blick

In Anbetracht des weiterhin großen Interesses werden wir die Heimspieltermine der oberklassigen Mülheimer Fußball-, Handball und Hockeyvereine sowie der Nachbarn MSV Duisburg und Rot-Weiss Essen (beide 3. Bundesliga) und Rot-Weiß Oberhausen (Regionalliga) veröffentlichen, damit Sie, liebe Leser, die Möglichkeit haben, eine Auswahl zum Besuch ihres Lieblingsvereins treffen zu können. Hier die Auswahl für die Monate Oktober und November.

FUSSBALL

3. BUNDESLIGA - Rot-Weiss Essen - MSV Duisburg

10. Oktober	16.30 Uhr	MSV Duisburg – TSG Hoffenheim II
13. Oktober	19.00 Uhr	RW Essen – Fortuna Köln
18. Oktober	16.30 Uhr	MSV Duisburg – Viktoria Köln
23. Oktober	19.00 Uhr	RW Essen – Jahn Regensburg
27. Oktober	18.00 Uhr	RW Essen – RB Leipzig (DFB-Pokal)
31. Oktober	14.00 Uhr	MSV Duisburg – VfB Stuttgart II
7. November	14.00 Uhr	RW Essen – Alemannia Aachen
22. November	19.30 Uhr	MSV Duisburg – Hansa Rostock
28. November	14.00 Uhr	RW Essen – TSG Hoffenheim II

Rot-Weiss Essen: Alle Heimspiele: Stadion an der Hafenstraße
MSV Duisburg: Alle Heimspiele: Schauinsland-Reisen-Arena

REGIONALLIGA - Rot-Weiß Oberhausen

10. Oktober	14.00 Uhr	RWO – 1. FC Bocholt
25. Oktober	14.00 Uhr	RWO – SG Wattenscheid
7. November	14.00 Uhr	RWO – Borussia Dortmund II
28. November	14.00 Uhr	RWO – Bonner SC

Alle Heimspiele: Stadion Niederrhein



LANDESLIGA – VfB Speldorf – Blau-Weiß Mintard - Mülheimer FC 97

4. Oktober	15.30 Uhr	VfB Speldorf – Viktoria Goch
4. Oktober	15.30 Uhr	Mülheimer FC 97 – Sportfreunde Neuwerk
4. Oktober	15.30 Uhr	Blau-Weiß Mintard – SV Solingen 8/10
18. Oktober	15.30 Uhr	Blau-Weiß Mintard – DJK Gnadental
18. Oktober	15.30 Uhr	VfB Speldorf –Victoria Mennrath
18. Oktober	15.30 Uhr	Mülheimer FC 97 – VfB Bottrop
8. November	15.30 Uhr	Blau-Weiß Mintard – FC Kosova Düsseldorf
8. November	15.30 Uhr	VfB Speldorf – FC Lintfort
8. November	15.30 Uhr	Mülheimer FC 97 – Viktoria Goch
15. November	15.30 Uhr	VfB Speldorf – SC Union Nettetal
29. November	15.30 Uhr	Blau-Weiß Mintard – DV Solingen
29. November	15.30 Uhr	Mülheimer FC 97 – Victoria Mennrath

VfB Speldorf: Alle Heimspiele: Platzanlage an der Saarner Straße
Blau-Weiß Mintard: Alle Heimspiele: Durch die Aue
Mülheimer FC 97: Alle Heimspiele im Ruhrstadion

BEZIRKSLIGA – Mülheimer SV 07 – Fatihspor Mülheim

11. Oktober	15.00 Uhr	Fatihspor – Türkgücü Velbert
11. Oktober	15.30 Uhr	MSV 07 – TuSEM Essen 1926
25. Oktober	15.00 Uhr	Fatihspor – SG Essen-Schönebeck
25. Oktober	15.30 Uhr	MSV 07 – Türkiyemspor Essen
15. November	15.00 Uhr	Fatihspor – Sportfreunde Niederwenigern II
29. November	15.30 Uhr	MSV 07 – 1. FC Wülfrath

MSV 07: Alle Heimspiele: Sportanlage Saarnberg
Fatihspor: Alle Heimspiele: Sportanlage Schildberg

NIEDERRHEINLIGA (FRAUEN) – SV Heißen

18. Oktober	15.00 Uhr	SV Heißen – SG Kaarst
8. November	15.00 Uhr	SV Heißen – SGS Essen III
29. November	15.00 Uhr	SV Heißen – SV Budberg

Alle Heimspiele: Sportanlage an der Hardenbergstraße

HANDBALL

OBERLIGA - HSV Dümpten

3. Oktober	18.00 Uhr	HSV Dümpten – TV Lobberich
17. Oktober	18.00 Uhr	HSV Dümpten – Adler Königshof
14. November	18.00 Uhr	HSV Dümpten – TuSEM Essen II

Alle Heimspiele: Sporthalle Boverstraße

HOCKEY

BUNDESLIGA (FELD) - Uhlenhorst Mülheim

16. Oktober	20.00 Uhr	Uhlenhorst Mülheim – Crefelder HTC
18. Oktober	15.00 Uhr	Uhlenhorst Mülheim – DSD Düsseldorf

Alle Heimspiele: Uhlenhorster Waldstadion

Erfolgreicher Start unter neuer Leitung



Nach der erfolgreichen ersten Sommersaison unter der neuen Leitung von Tomas Hons blickt die PMTR auf intensive und erfolgreiche Monate zurück. Im Sommer haben über 250 Spielerinnen und Spieler im regulären Trainingsbetrieb trainiert. Auch die Sommercamps waren mit rund 100 Teilnehmenden nahezu ausgebucht.

Da sich des Trainerteam vergrößert hat, ist das Ziel, ein durchgängiges Förderkonzept umzusetzen – von den ersten motorischen Grundlagen ab vier Jahren bis hin zum Leistungsbereich mit 18 Jahren und darüber hinaus.

Zum Start der Hallensaison am 5. Oktober 2026 wurde das Trainingsprogramm neu aufgestellt. Neben den bewährten Kinderprogrammen wie Ballschule, Red, Orange und Green Ball wurden mit dem Leistungs-Junior/Advanced-Training (U14 & Ü14) ein neues Element eingeführt. Die Einheiten dauern je nach Altersgruppe 120 oder 150 Minuten und kombinieren intensives Technik- und Taktiktraining mit gezieltem Athletiktraining für Schnelligkeit, Koordination und Kraft. Für alle, die sich weiterhin auf ihr Tennisspiel konzentrieren wollen, wird wie gewohnt das Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit 60-minütigen Einheiten angeboten.

Alle Informationen zum neuen Akademieprogramm gibt es auf www.pmtr.de



HIER ERHALTEN SIE TICKETS FÜR ALLE SONDERFAHRTEN:

Touristinfo | Schollenstraße 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 / 960 960
E-Mail: touristinfo@mst-mh.de
mo. bis fr. 9 – 18 Uhr, sa. 10 – 14 Uhr

weisse-flotte-muelheim.de

→ Tägliche Linienfahrten von Ostern bis Oktober

→ Charterangebote für viele Anlässe

→ Mehr als 70 Tageskreuzfahrten zu Zielen an Rhein, Ruhr und Kanälen

Zum Programm:

Mülheim an der Ruhr weiße flotte

weisse-flotte-muelheim.de
Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr
Alte Schleuse 1
45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: weisseflotte@btmh.de
Schifffahrtsbüro:
0208 / 455 81 30

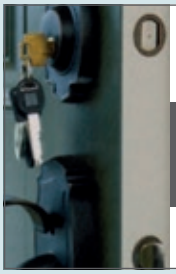
Mit freundlicher Unterstützung:
westenergie
MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft

Wir haben ein Herz für Mülheim

Wir sind in Ihrer Nachbarschaft!
Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen???
Ihr kompetenter Partner seit über 60 Jahren:
IMMOBILIEN ORTS
Flockenweg 18 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/580583
Fax: 0208/598082
www.immobilien-orts.de

Gesundheits Sportverein
Mülheim an der Ruhr e.V.
Reha- und Gesundheitssport
Wiesenstraße 8-10 · 45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 4449000 · www.gsv-mh.de

SDR GUTACHTEN GmbH
SCHADENGUTACHTEN · WERTGUTACHTEN · KOSTENVORANSCHLAG
ES KANN NUR EINEN GEBEN!
sdr_gutachten · SDR-Gutachten GmbH · SDRgutachten


Mülheimer Schuh- & Schlüsseldienst
24 Std.-Schlüsselnotdienst
Türöffnung 60 – 90 €
Leineweberstraße 45 · 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-3 01 81 17 · Mobil 01 57-82 25 40 58

HTC Uhlenhorst
Catering & Party Service
Cera Gastro
Uhlenhorstweg 19
45479 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 481049

Fenten GmbH
KANAL-, TIEF- UND STRASSENBAU
Geitlingstraße 95
45472 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 02 08 / 43 71 862
www.FENTENGMBH.de

fixident®
Prüfen wie die Großen..!

Andreas Zint
Sachverständiger für das Maler- und Lackiererhandwerk
Sachverständiger für Feuchte- und Schimmelschäden
Saarner Straße 481 · 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/2998865 · Fax 0208/5942810
E-Mail: andreaszint@web.de

EHRICH MÖBELTRANSPORTE GmbH & Co.KG
Qualitätsumzüge seit 1927
Neckarstraße 12-16
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208/474010
E-Mail: info@ehrich-umzuege.de


www.ehrich-umzuege.de

DER EXPERTE FÜR BÜRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK IN IHRER REGION
H. aus der Fünten
Büro- & Kommunikationstechnik
H. aus der Fünten GmbH
Wehrstr. 54 · 46047 Oberhausen · E-Mail: info@fuenten.de
Tel. +49 (0) 208/94176-0 · Fax +49 (0) 208/94176-29

SBS GmbH
Mainstraße 15
45478 Mülheim
www.sbs-spezial.de
info@sbs-spezial.de
Tel. 0208 999230
Fax 0208 9923-23

der treppenbauer
Frank Möllenbeck | M +49 (0) 171 7492539
Pia Noetzel-Strüngmann | M +49 (0) 172 2494446
der treppenbauer oHG
Zur Alten Mühle 4 | 45481 Mülheim an der Ruhr
T +49 (0) 208 5941941 | info@der-treppenbauer.de
www.der-treppenbauer.de

AUS DEN VEREINEN



Golfclub Mülheim

Golf und Natur im Einklang

Ein Golfclub in einem Naturschutzgebiet – und das auch noch im Ruhrgebiet. Was fast für unmöglich klingt, ist doch wahr. Vor über 30 Jahren ist hier in Mülheim im Ortsteil Selbeck eine traumhafte Anlage mit einem 18-Loch-Meisterschaftsplatz entstanden (Foto). Lange Wasserläufe und zahlreiche Teiche wurden mit einem interessanten Bewuchs gelungen in Szene gesetzt. Hinzu kommt seit September 2013 ein 9-Loch-Kurzplatz, der sich durch seine Anlage, Struktur und Pflege nahtlos in das Sportkonzept einfügt. Bepflanzt mit zahlreichen alten Obstbaumsorten passt er sich perfekt dem landwirtschaftlichen Kulturbild ein.

Die professionelle Driving Range mit großzügigen Übungsmöglichkeiten sowie modernsten Techniken kennt keine Grenzen. Wer seinen Stil perfektionieren möchte, hat neben den drei PGA-Trainern sowie einem Fitting Center die besten Voraussetzungen.
Nicht nur wegen dieses Gleichklangs hat der Deutsche Golfverband schon viermal die Anlage zertifiziert. Der Golfclub Mülheim beteiligt sich daran seit dem Jahre 2011 und hat im selben Jahr den Bronzestatus und im November 2012 den Silberstatus erreicht. Ein Jahr später sowie im Oktober 2016 wurde zweimal der Goldstatus erreicht.

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es in 2026 folgende Ergebnisse:
Damen und Mädchen: Jinlei Zhong
Herren und Herren AK 30: Maximilian Götz
Damen AK 50: Britta Ihde
Herren AK 50: Christoph Apeltrath
Herren AK 65: Dr. Frank Rommelmann
Jungen: Benjamin Schmidt

Turnerbund Speldorf

Auch die Tradition wird gepflegt

Dass sich die Sportart Gehfussball immer größerer Beliebtheit erfreut – darüber haben wir schon mehrfach berichtet. Insbesondere pflegt der Turnerbund Speldorf diesen Sport. Regelmäßig wird trainiert und regelmäßig organisiert der Club auch Turniere. Erst im Juni nahmen neun Mannschaften an einem Freundschaftsturnier teil. Auch zwei Mülheimer Teams waren dabei. TuSpo Saarn gewann das Turnier auf der Anlage an der Langensiepenstraße im Stadtteil Speldorf.

Aber nicht nur die Sportart Gehfußball wird angeboten. Einen großen Raum nehmen auch das Bogenschießen, Darts und Basketball ein. Am 10. Oktober nimmt man an der Landesmeisterschaft 3 D Bogenschießen in Hohegeiß, einem Bergdorf im Harz, teil.



Das ist die aktuelle Mannschaft der Gehfussballer (von links) Frank Everding, Norbert Sternowsky, Wolfgang Peters, Paul Prim, Lothar Oelert, Siggi Jahr, Thomas Panzburg, Christian Temp, Torsten Otting, Thomas Göretz.

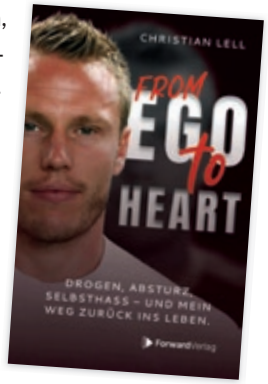
Dass die Geselligkeit und Tradition ihren Platz beim Turnerbund gefunden haben, ist bekannt. Anfang Juli 2026 fand die Kührung des Brezelkönigs statt. Tradition pur. Das Klumpenfest, bei dem die Speldorfer seit 1895 einen neuen Brezelkönig suchen, war jahrzehntelang bei der Speldorfer Kirmes angesiedelt. Seitdem es diese nicht mehr gibt, machen die Turnerbundler das auf der eigenen Anlage.

Brezelkönig wurde dieses Jahr Malte Barenhoff. Er wählte Adriane zu seiner Königin. Die versprach: „Im nächsten Jahr werden auch die Frauen mitschlagen – dann besorge ich auch eine Krone."

BÜCHERTIPPS

FROM EGO TO HEART

DROGEN, ABSTURZ, SELBSTHASS - UND MEIN WEG ZURÜCK INS LEBEN



Er war Profi beim FC Bayern München, deutscher U21-Nationalspieler und unterwegs auf der ganz großen Fußballbühne. Doch hinter der glänzenden Oberfläche begann ein stiller Absturz: Drogen, Selbsthass – und schließlich der Moment, an dem alles auseinanderbrach. Christian Lell erzählt schonungslos von den Stationen, die niemand sieht, wenn das Rampenlicht brennt. „From Ego to Heart" ist keine Heldenerzählung, sondern eine präzise und ehrliche Auseinandersetzung mit Erfolg, Scheitern und Identität.

288 Seiten, Preis: 20 Euro, Forward Verlag, Paderborn

ICH ATME EIN. ICH RASTE AUS!

WARUM WIR IN EINER GEREIZTEN REPUBLIK DEN VERSTAND VERLIEREN

Willkommen in einer Republik, in der alles geregelt ist. Einem Land mit Formularen in dreifacher Ausfertigung. Hier wird erst geprüft, dann vertagt, dann ein Arbeitskreis gegründet. Dieses Buch ist für alle, die nicken, aber innerlich eher schreien. Sarkastisch und satirisch sowie gespickt mit den Beobachtungen zahlreicher Fälle aus dem realen Leben bringt Julia Neuen den aktuellen Wahnsinn auf den Punkt. Die Autorin liefert dabei Denkanstöße, die ebenso unterhalten wie aufrütteln.



320 Seiten, Preis: 20 Euro, Forward Verlag, Paderborn

DER POSITIVE-GEDANKEN-TRICK

EINFACH GLÜCKLICH OHNE ANGST UND GRÜBELN



Alles beginnt mit einem einfachen Moment: Ein kleiner Gedanke, der ein ganzes Kopfkino auslösen kann. Genau hier setzt der Positive-Gedanken-Trick an: Autor Dr. Biyon Kattilathu zeigt uns, wie winzige mentale Impulse unsere innere Welt verändern können und wie wir diese Kraft bewusst für uns nutzen. Mit Humor, Herz und alltagsnahen Beispielen, zeigt er, wie wir negativen Ballast loslassen, uns von Grübelfallen befreien und die eigenen Gedanken achtsam und liebevoll neu ausrichten.

208 Seiten, Preis: 22 Euro, Kailash Verlag, München

FUSSBALL-SUPERSTAR-TRICKS

PASSEN, DRIBBELN, SCHIESSEN – DIE BESTEN TECHNIKEN UND TIPPS DER PROFIS



Jeder kleine Fußballfan träumt davon, so zu spielen wie Messi, Mbappé oder Yamal. Doch durch welche Techniken und Fähigkeiten zeichnen sich die Profis aus? Und wie kann man sich diese Skills aneignen? Mit klar bebilderten Schritt-für-Schritt-Anleitungen werden in dem Buch die 20 wichtigsten Grundtechniken vorgestellt und durch Porträts bekannter Profis aus aller Welt veranschaulicht – so lernt man Köpfen wie Lukaku, Passen wie Lena Oberdorf, Schießen wie Harry Kane oder Volleys à la Leroy Sané. Mit einem Vorwort von Joshua Kimmich.

112 Seiten, Preis: 15 Euro, riva Verlag, München

ANTI-BAUCHFETT-FORMEL

WIE DU DEN GEFÄHRLICHEN KRANKMACHER LOSWIRST UND DEINE GESUNDHEIT NACHHALTIG VERBESSERST



Einem häufigen, aber oft versteckt agierenden Krankmacher wird in diesem Buch der Kampf angesagt: dem Bauchfett. Dieses zeigt sich nicht nur durch Speckröllchen, sondern kann auch bei schlanken Menschen vorhanden sein und ernsthafte Folgen haben. Bestsellerautor Prof. Dr. Ingo Froböse hat daher ein 30-Tage-Fitnessprogramm entwickelt, das den Stoffwechsel ankurbelt, Muskelmasse auf- und Fettmasse abbaut. Er setzt auf einfache Übungen, die auch für Anfänger umsetzbar sind und sich tageweise in der Intensität steigern.

208 Seiten, Preis: 20 Euro, riva Verlag, München

FUSSBALL-WM 2026

ALLE SPIELE, ALLE TORE UND DIE BESTEN FOTOS



Die Fußball-WM 2026 fand zum ersten Mal in drei Ländern statt und war damit trotz aller Kritik ein Turnier der Superlative. Dieses prachtvoll gestaltete Fanbuch zeigt alle Stars, alle Spiele, Tore und Stadien und bietet spannende Reportagen, emotionale Bilder sowie exklusive Hintergrundgeschichten. Das perfekte Sammler- und Geschenkbuch zur größten WM aller Zeiten. Das Autorenduo Dino Reisner und Siegfried Dunker begleitet seit Jahren sportliche Großereignisse und ist für bildstarke Eventbücher bekannt.

192 Seiten, Preis: 24,90 Euro, Pietsch Verlag, Stuttgart

Hip Hop-Tänzer wieder in Blackpool erfolgreich

Mit einem großen Aufgebot von Tänzerinnen und Tänzern war die TSR Dance Academy Mülheim bei den UDO Hip Hop Weltmeisterschaften im englischen Blackpool vertreten. Zurückgekehrt sind sie mit zahlreichen internationalen Spitzenplatzierungen. So krönte sich das TSR-Duo Polina und Leti (15 und 17 Jahre) mit dem Vize-Weltmeistertitel.



Von links: Polina, Stella Ritter und Leti. Alle drei freuen sich über Silber und Bronze bei den Weltmeisterschaften.

Gleich zweimal stand auch die Mülheimer Stella Ritter auf dem WM-Podium. Die bereits als Welt- und Europameisterin ausgezeichnete Tänzerin trat in Blackpool in der Kategorie „over 18 Advanced" an. Nahezu 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start. Ritter erreichte nach dem K.o.-System das Finale und kam auf Rang drei ein – als eine der jüngsten Starterinnen in einem männlich geprägten Teilnehmerfeld.

Auch mit ihrem Duo-Partner Felix schaffte sie den Sprung aufs Treppchen. Gemeinsam holten die beiden ebenfalls Bronze. Eine weitere Bronze-Medaille ertanzten sich Elizan und Jenny im Duo „under 24 Beginner", der Einstiegsklasse für die Jüngsten.

Die Erfolge der Mülheimer Tänzerinnen und Tänzer kommen nicht von ungefähr. Etwa ein Dutzend Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren bewegen sich zu einer fest vorgegebenen Choreografie, drehen sich auf der Stelle, schwingen mit den Armen und wirbeln durch den halben Raum – sobald die Musik angeht.

Vollmergruppe HOME PROTECTION



Wir schützen Ihr Eigentum individuell und konsequent.

Wählen Sie aus drei HOME PROTECTION PAKETEN das Passende für Sie aus und lehnen Sie sich zurück.

vollmergruppe security

Weitere Informationen als PDF-Download oder auf unserer Website.

0208 588 577 | info@vollmergruppe.de | www.vollmergruppe.de

Die Geschenkidee für Jung und Alt!



AB ENDE NOVEMBER

Das neue Gutscheinbuch für nur **16,50 €!** Im Buchhandel oder im Onlineshop erhältlich.



www.sprenger-medien.de

SPORTSPLITTER



Eigentlich müsste man feststellen: Es war wie immer. Diesmal war es aber ganz besonders. Noch nie verfolgten so viele Zuschauer auf der Düsseldorfer Straße im Mülheimer Stadtteil Saarn wie Ende August 2026 die über 80 herausgeputzten **„Oldtimer“**. Fach- und sachkundige Detailinformationen gab es nicht nur von den Autos, sondern auch von ihren Fahrern – und das ist auch schon Tradition – von **Hartmut Mäurer** (Foto).

Überraschender Erfolg für den Mülheimer Kanuten **Leonard Mühlbauer** (Foto, 2. von rechts) von der DJK Ruhrwacht. Bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren in Brandenburg belegte Mühlbauer den zweiten Platz im NRW-Vierer-Kajak über 500 Meter. Den Titel des Deutschen Meisters sicherte sich der KC Potsdam.



Seine große Klasse bewies wieder einmal der **Mülheimer Kunstturner Artur Sahakyan** (Foto, rechts) an den Ringen bei den Deutschen Meisterschaften in Hannover. Er gewann den nationalen Titel mit 14.075 Punkten souverän vor Alexander Pfuhl. Sahakyan wird immer noch von Jozsef Kakut (Foto, links) in der Turnhalle Mühlenfeld beim KTV Ruhr West trainiert.



Zumindest die Außenmauern der **Sporthalle an der Lehnerstraße** im Mülheimer Stadtteil Saarn nehmen Gestalt an (Foto). Die bisherige Halle ist um einen 185 qm großen Anbau ergänzt worden.



Auf der Rückseite wird ein weiterer behindertengerechter Zugang mit vier Stellplätzen entstehen. Seit über einem Jahr laufen die Bauarbeiten. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen.



Auch in 2026 war der **Boule-Club Mülheim** Ausrichter der **Mülheimer Stadtmeisterschaften** – zum 16. Mal. Insgesamt traten 23 Teams auf dem Sportplatz an der Hügelstraße an. Gespielt wurde Doublette-Formee in vier Vorrunden nach Schweizer System. Erst nach zwölf Stunden standen die Sieger fest. Susanne Schönwald gewann mit Ralf Cornelius (Foto, beide links) vor Martina Reh/Richard Krajewski (alle VfR Saarn). Dritte wurden Hermann Voßwinkel (Foto, rechts) Klaus Jansen sowie Christa Ostermeier/Oliver Grimm vom Veranstalter Boule-Club Mülheim. Die Siegerehrung nahm Ursula Schröder (Foto, 2. von rechts), Vorsitzende der CDU-Seniorenunion, vor.



Einen kuriosen Sieg vermeldete der Mülheimer **Trainer Jean-Pierre Carvalho** (Foto) für den Stall Raffelberger Hof. Bei einem Galopprennen in Magdeburg im September 2026 hatte sein Wallach Vive En Foret den zweiten Rang im Preis der Öffentlichen Versicherung Sachsen-Anhalt belegt. Doch eine Behinderung, die von der eigentlichen Siegerin Savoja ausgegangen war, führte zu einem Protestverfahren der Rennleitung. Savoja wurde schließlich auf Rang drei gesetzt. Dadurch kam der Mülheimer Wallach „unblutig“ zu seinem zweiten Saisonerfolg, geritten vom amtierenden deutschen Jockeychampion Thore Hammer-Hansen. Das mit 11.500 Euro dotierte Ausgleich II-Rennen führte über 1.300 Meter.

Impressum
Das Mülheimer Sportmagazin erscheint in der sprenger medien service GmbH,
Wiesenstraße 8-10, 45473 Mülheim an der Ruhr,
Tel. 0208/45 00 4-0,
www.sprenger-medien.de,
agentur@sprenger-medien.de

Herausgeber:
sprenger medien service GmbH

Redaktion:
Marcel Dronia, Manfred Rixecker, Bernd Sprenger

Wir bedanken uns für die redaktionelle Unterstützung bei: Dr. Claudia Pauli

Fotos: Archiv Manfred Rixecker, Balian Buschbaum, Thomas Dahm, Marcel Dronia, Eigenarchiv, Helena Grebe (Stadt Mülheim an der Ruhr), Jeremiaha Maluze, MSB, MSS, Dr. Claudia Pauli, Privat, Stefan Rixecker, Tauchsportclub Mülheim, TSR Dance Academy

Layout & Produktion:
Alina Sprenger, sprenger medien service GmbH

Anzeigen:
Bernd Sprenger

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1.1.2021. Copyright für alle Beiträge bei sprenger medien service GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.

Redaktions-/Anzeigenschluss
für die Ausgabe Winter 2026:
15. November 2026



MWB

DIE MAKLER
FÜR MÜLHEIM

Wir verkaufen **Ihre Immobilie.**

Einfach, kompetent, zuverlässig.
Mit dem MWB-Heimvorteil.

www.makler-mwb.de



Für jede Liga, für jedes Talent.

Mehr Power für den Sport in unserer Region.

Wir wissen: Sport macht stark, fördert Teamgeist und bringt Menschen zusammen. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, dass sportliche Leidenschaft überall gelebt werden kann – von der kleinen Dorfliga bis zur überregionalen Meisterschaft. Gemeinsam machen wir den Unterschied.

spkmh.de

Weil‘s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Mülheim an der Ruhr